

## Bericht des Präsidenten für das Jahr 2025

Liebe Gartenstädterinnen und Gartenstädter

Das Jahr 2025 war soweit normal für die Genossenschaft, als dass keine unvorhergesehenen Widrigkeiten auf uns zukamen. Alles verlief in gewohntem Rahmen und die Arbeiten des Verwaltungsrates konnten wie geplant ausgeführt werden. Die Behördeninteraktionen mit der Gemeinde, die sozialen Aktivitäten und die Verwaltungsarbeiten wurden wie immer mit viel Engagement angegangen und erledigt. Erfreulich ist aber auch, dass der Kanton nach einer nochmaligen Einforderung der Jahresrechnungen 23/24 uns weiterhin als gemeinnützig und somit steuerbefreit einstuft. Künftige Jahresrechnungen müssen nicht mehr eingereicht werden. Die Steuerbefreiung ist somit für die Zukunft gesichert.

Über die Aufgaben, mit denen sich der Verwaltungsrat letztes Jahr befasst hat, informieren wir Sie im Folgenden:

- 1. Der Verwaltungsrat** hat sich für drei reguläre Sitzungen getroffen und die verschiedenen Geschäfte behandelt, die Anlässe organisiert und die Aufgaben dazu verteilt. Insbesondere die Generalversammlung aber auch der Herbstausflug und der Novemberanlass sind immer sehr arbeitsintensive Veranstaltungen. Wir sind deshalb auf eine entsprechende Anzahl Mitglieder im Verwaltungsrat angewiesen, um diese Anlässe zu bewältigen. Weil in absehbarer Zeit zwei unserer Verwaltungsratsmitglieder nach langen Amtszeiten zurücktreten werden, sind wir auf der Suche nach Verstärkung.
- 2. Generalversammlung 2025:** Die Generalversammlung war wie immer sehr gut besucht (ca. 50% der Mitglieder waren anwesend). Die Genossenschafterinnen und Genossenschafter hatten Gelegenheit, sich beim traditionellen Menu (Schinken und Kartoffelsalat, Kaffee und Kuchen) miteinander auszutauschen. Die anschliessende GV wurde ohne grosse Diskussion der Mitglieder ordnungsgemäss durchgeführt. Alle VR-Mitglieder stellten sich wiederum für ein dreijährige Amtszeit zur Verfügung und wurden einstimmig wiedergewählt. Nach der Generalversammlung berichtete Hansueli Pestalozzi, Gemeinderat und Direktionsvorsteher «Umwelt und Betriebe», der Versammlung aus seinem Departement und beantwortete anschliessend diverse Fragen aus dem Publikum.
- 3. Mitgliederzahlen:** 2025 hatten wir weiterhin nur wenige Mutationen im Mitgliederbestand zu verzeichnen. Neueintritte ersetzten die Austritte in Folge von Wegzug oder Tod und somit blieb der Mitgliederbestand praktisch unverändert. Er entspricht weiterhin etwa 40 Prozent der möglichen Mitglieder im Quartier.
- 4. Der formelle und informelle Austausch** der Genossenschaft mit der Gemeinde und dem Kanton wird laufend im Rahmen verschiedener Anliegen gepflegt. Insbesondere lieferte die zweimal jährlich stattfindende Informationsveranstaltung der Direktion Planung + Verkehr für die Parlamentarier und Ortsvereine der Gemeinde Köniz viele auch für die Gartenstadt und deren Einwohnerinnen und Einwohner interessante Informationen und erlaubt es, unsere Anliegen einzubringen. Da Herr Gemeinderat Christian Burren auf Ende 2025 aus seinem politischen Amt zurücktrat, ist noch nicht klar, wie sein Nachfolger, Dominic Amacher, die Interaktionen mit den interessierten Kreisen

weiterführen wird. Auf die eine oder andere Weise wird die Genossenschaft den Austausch auf jeden Fall aufrechterhalten. Ausserdem wurde auf Initiative der Genossenschaft die unübersichtliche Kreuzung Könizbergstrasse-Tulpenweg von der Gemeinde wesentlich entschärft.

5. **Jährliches Treffen der Präsidenten der 16 Ortsvereine von Köniz:** Die Teilnahme am regelmässig im Januar stattfindenden Treffen dient dem Austausch der Anliegen und der Koordination der Aktivitäten aller Ortsvereine der Gemeinde. Ein wertvoller Austausch über die Ortsteile der einzelnen Organisationen hinaus.
6. **Herbstausflug 2025:** Der traditionelle Herbstausflug führte uns in die Cité du Temps in Biel. Dieser besondere Ort und das Museum sind ganz dem Thema Zeit gewidmet und vereinen die Marken Swatch und Omega unter einem Dach. Danach ging es mit dem Car zu einem gemütlichen Zvieri in die Villa Lindenegg, einer Oase im Herzen der Stadt Biel und dann zurück nach Liebefeld.
7. **Lesefieber on Tour:** Am Samstag, 15. November hatten wir im Saal der Thomaskirche Frau Manuela Hofstätter zu Gast. Die Genossenschaft lud alle Bewohnerinnen und Bewohner (also auch alle Nichtmitglieder) der Gartenstadt zum «gluschtigmachen» auf Bücher für Jung und Alt in den grossen Saal der Thomaskirche ein. Trotz kleiner Beteiligung war dieser Anlass für die Anwesenden sehr erfreulich und anregend.
8. **Unterstützung von Anlässen im Quartier und kulturellen Veranstaltungen:** Am 1. Juni 2025 fand der wiederum von der Genossenschaft mit einer Defizitgarantie unterstützte Flohmarkt statt. Ausserdem wurde im Quartier das alle zwei Jahre stattfindende Musikfest von der Genossenschaft unterstützt. Beides sind sehr gut besuchte Anlässe mit grossem Einsatz der jeweiligen Organisatoren. Die Genossenschaft unterstützte finanziell wie jedes Jahr den Förderverein Schloss Köniz, der unterdessen in die Stiftung Schloss Köniz umgewandelt worden ist.
9. **Newsletter:** Auch 2025 konnten wir im Frühling und Herbst je einen Newsletter verteilen. Der Newsletter soll die Bewohner über Entwicklungen, Probleme und Erfreuliches im Quartier informieren. Der Herbst-Newsletter wird jeweils nicht nur unter den Genossenschaftsmitgliedern, sondern im ganzen Quartier verteilt.

Beim ganzen Verwaltungsrat möchte ich mich auch dieses Jahr herzlich für sein anhaltendes und grosses Engagement bedanken. Die Aktivitäten der Genossenschaft sind nur dank seiner ausserordentlich wertvollen Freiwilligenarbeit möglich.

Im Februar 2026



Heinz Müller  
Präsident des Verwaltungsrates